

# Inhalt

Danksagung . . . . .	9
Kapitel I: Hinführung . . . . .	11
Einleitung . . . . .	11
Ziel der Untersuchung: ›Frömmigkeit‹ . . . . .	13
Methodik . . . . .	16
Anmerkungen zur Schreibweise von Orten, Namen etc. . . . .	21
Kapitel II: ... mich treiben die Gräuel um, die in Israel getan werden ... Zentrale chassidische Frömmigkeitsmerkmale aus der Sicht ihrer Gegner . . . . .	23
1. Die Gegner der Chassidim: Mitnaggedim und Maskilim . . . . .	25
2. Die Quellen: ›Plattform‹, Stil und Geschichte der gegnerischen Schriften . . . . .	34
3. Merkmale chassidischer Frömmigkeit in den gegnerischen Schriften . . . . .	48
3.1 Konventikelstum oder: Die Angst der Etablierten vor der Separation . . . . .	48
3.2 Die neue Gemeindeordnung und die Zersetzung der Gesellschaft: Zaddikismus . . . . .	53
3.3 Wider Talmud-Tora und die Gesetze: Abkehr von traditionellen Wissensformen und Vernunft . . . . .	59
3.4 Simcha: Die Freude der Chassidim . . . . .	63
3.5 Kawwanna: Gottesdienst immer und überall, nicht aber zu festgelegten Zeiten; außerdem: das Pfeifenrauchen der Chassidim . . . . .	66
3.6 Das absonderliche Gebetsgebaren der Chassidim . . . . .	69
4. Zusammenfassende Hinweise und Ausblick . . . . .	73

Kapitel III: Weg von der Polemik: Innenansichten . . . . .	77
1. Anleitung und Erbauung: Die chassidischen frömmigkeitstheologischen Schriften . . . . .	77
1.1 Frömmigkeitstheologische Quellen des frühen Chassidismus und ihre Anliegen . . . . .	77
1.2 Adressaten der frömmigkeitstheologischen Quellen . . . . .	91
2. Die Frömmigkeitsmerkmale in den frömmigkeitstheologischen Quellen des frühen Chassidismus . . . . .	93
2.1 Konventikeltum . . . . .	94
2.2 Die chassidischen Oberhäupter – Männer mit <i>Ru'ach</i> <i>haKodesch</i> . . . . .	100
2.3 Abkehr von traditionellen Wissensformen . . . . .	117
2.3.1 Das chassidische Oberhaupt – ein am ha'aretz? . . . . .	117
2.3.2 Der traditionelle jüdische Bildungskanon in den frühen frömmigkeitstheologischen Quellen des Chassidismus . . . . .	120
2.4 Gewiss war's nicht umsonst! Freude und Gleichmut . . . . .	128
2.5 Kawwanna . . . . .	136
2.6 Das absonderliche Gebetsgebaren der Chassidim . . . . .	147
Zwischenresümee . . . . .	165
 Kapitel IV: ›Ausführliche Beschreibung des Unfugs der Pietisten‹ Pietistische Frömmigkeitsmerkmale aus gegnerischer Sicht . . . . .	171
1. Die Quellen: Stil und Geschichte der Zeugnisse des Streites um die rechte Frömmigkeit des ausgehenden 17. Jahrhunderts . . . . .	172
2. Die Gegner der ›Pietisterei‹ . . . . .	179
3. Der ›Unfug der Pietisterei‹: Spezifika pietistischer Frömmigkeit aus orthodoxer Sicht . . . . .	181
3.1 <i>Sectirer</i> , <i>Conventualn</i> und <i>Unruhestifter</i> – Ansichten einer neuen kirchenkritischen Gemeinschaftsform . . . . .	181
3.2 Aufrührer gegen die Autoritäten der Kirche . . . . .	188
3.2.1 ... Hans omnis wol wolte Lehrer werden ... ›Laien‹ im Pietismus . . . . .	188
3.2.2 Geringschätzung der Sakramente und anderer Zeichen der sichtbaren Kirche . . . . .	191
3.2.3 Antiintellektualismus und Heiligung . . . . .	193
3.2.4 Hertzensgebet und singen mit dem Herten: die Rolle von Gebet- und Gesangbüchern bei den frühen Pietisten . . . . .	196
3.3 Entzückung und Begeisterung . . . . .	197
3.4 Pietistische Lebensführung . . . . .	206
3.4.1 Perfektionismus . . . . .	207

3.4.2 Weltflucht . . . . .	209
3.4.3 Tätiges Christentum . . . . .	211
3.5 Indifferentismus . . . . .	213
 Kapitel V: ›Gründliche Beantwortung Deß Unfugs der Pietisten‹. <i>Fromm sein</i> aus pietistischer Sicht . . . . .	215
1. Verwendete Quellen und ihre Motivation . . . . .	216
2. ›Fromm sein‹ aus pietistischer Perspektive . . . . .	222
2.1 »... daß Pietismus, als eine sondere Secte angeführet/ nichts als ein blosses Gedicht seye« . . . . .	222
2.2 Aufrührer wider die Autoritäten? . . . . .	235
2.2.1 Das ›geistliche Priestertum‹: die Rolle der Laien im Pietismus . . . . .	236
2.2.2 Die Sakramente . . . . .	246
2.2.3 Die pietistische Kritik am akademischen Betrieb . . . . .	255
2.2.4 Freies Gebet vs. »Gebetsformulen« . . . . .	264
2.3 Entzückung und Begeisterung . . . . .	272
2.4 Der neue Mensch – pietistische Lebensführung . . . . .	281
2.4.1 Bruch mit dem bisherigen Leben: Erleuchtung und Wiedergeburt . . . . .	284
2.4.2 Ein »Heiliges Leben« führen: Weltflucht und Askese vs. Wirken in der Welt . . . . .	294
2.4.3 Perfectio . . . . .	302
2.5 »Wird dadurch der libertinismus eingeführet ...«. Verräter an der lutherischen Orthodoxie? . . . . .	306
 Kapitel VI: Resümee, oder: Tendenzen des Frommen in der Neuzeit . . . . .	311
Pietismus, Chassidismus und die Krise der Frömmigkeit . . . . .	312
Tradition oder Avantgarde? . . . . .	316
1. Hochschätzung religiöser Erfahrung als Kennzeichen neuzeitlicher Frömmigkeit . . . . .	319
2. Popularisierung . . . . .	328
3. Individualisierung der Frömmigkeit: das religiöse Ich . . . . .	332
4. Weltflüchtig und doch innerweltlich . . . . .	337
 Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	341
a) Quellenverzeichnis . . . . .	341
b) Literaturverzeichnis . . . . .	348